Michael Geisler
Cuprum Sulfuricum - Blaustein Teil 1

Reading excerpt

Cuprum Sulfuricum - Blaustein Teil 1
of Michael Geisler
Publisher: IHHF Verlag

http://www.narayana-verlag.com/b3171

In the Narayana webshop you can find all english books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life.

Copying excerpts is not permitted.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Germany
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.com
http://www.narayana-verlag.com

Cuprum sulfuricum - ein Fall

Ein Fall

Das allgemeine Bild

Ein 32-jähriger Mann leidet seit langer Zeit an schweren Migräneanfällen. Bereits in der Kindheit hatten sich einzelne Anfälle ergeben. Gehäuft (ca. einmal im Monat) treten sie seit drei bis vier Jahren auf. Dabei ist ein klarer Bezug zu beruflichen Belastungen erkennbar.

Ausschnitte aus dem Leben

Ein entscheidender Einschnitt in das Leben war der Wechsel von der Grundschule ins Gymnasium. Hierdurch wurde er aus seinem Freundeskreis gerissen und in seinen sozialen Kontakten isoliert. Entscheidend für den Schritt, ein vom Freundeskreis und Wohnort entferntes Gymnasium besuchen zu müssen, war der Einfluss der Mutter.

Diese schirmte ihn von der Welt ab. Die Mutter hatte große Angst, er könnte mit Drogen in Kontakt kommen. So wurde sein Leben als Jugendlicher immer isolierter. Unter der sozialen Isolation und der kontrollierenden und bestimmenden Einflussnahme der Mutter hat er sehr gelitten. In diese Zeit fällt auch der erste Migräneanfall und weitere bedeutende Schwierigkeiten in der Bewältigung der Anforderungen des Lebens.

Wesentliche Hinweise auf Cuprum sulfuricum sind für mich der übergriffartige und kontrollierende Einfluss der Mutter, der zugleich einer Art Liebe und Fürsorge entspringt, ihre Angst vor schlechten Einflüssen und offenen sozialen Kontakten, der Bezug zu Drogen und das Leiden an Isolation und fehlenden sozialen Kontakten.

Der Vater hatte durch eine starke berufliche Belastung wenig Zeit und Interesse, sich am innerfamiliären Leben zu beteiligen. Zugleich war er von Existenzängsten geplagt. Also waren von dieser Seite kein Vertrauen und Lebensmut zu erhalten. Für das Kind stellte sich das als Belastung und Mangel dar.

In der Bundeswehrzeit erfolgte eine deutliche „Abnabelung" vom mütterlichen Einfluss. Dieser Prozess beinhaltete eine bewusste Pflege eigener sozialer Kontakte und ein starkes Bewusstsein ihrer Wichtigkeit für das eigene Leben und Wohlbefinden.

Die jetzige Berufstätigkeit erfordert das Eingehen vieler Geschäftskontakte, starke Reisetätigkeit und die Bereitstellung vielfacher Dienstleistungen für andere Menschen. Offensichtlich sind hier auch viele belastende soziale Kontakte. Die Migräneanfälle erfolgen nun in großer Regelmäßigkeit (ca. einmal im Monat). Durch die Einnahme entsprechender Medikamente (seit ca. zehn Jahren regelmäßige Einnahme des Wirkstoffs Propyphenazol) lassen sich die Anfälle deutlich abschwächen.

Der typische Verlauf eines Migräneanfalls ohne Medikamente besteht in einem starken Stechen in der Stirn bis zu den Schläfen. Das dauert drei bis vier Stunden an. Helfen kann Wasser trinken, ein abgedunkelter Raum. Schlafen und auch der Konsum von Kaffee (Droge). Der typische Zeitpunkt für den Beginn des Anfalls ist 16:00. Klar erkennbar ist die Beziehung zur beruflichen Arbeit. Beim Berichten über die Migräneanfälle war die „Verkrampfung", die damit in Beziehung steht, deutlich zu spüren.

Im Gespräch wurde immer wieder die Bedeutung intakter sozialer Kontakte betont. Es besteht geradezu ein Panikgefühl einem möglichen Verlust gegenüber. In der gesam-

© Narayana Verlag, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, www.narayana-verlag.de

ten Haltung kommen eine Bereitschaft und ein Bemühen, auf die Forderungen anderer Menschen einzugehen und darüber auch ihre Anerkennung zu finden, zum Aus-

© Narayana Verlag, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, www.narayana-verlag.de

druck. Er fühlt sich seiner Aufgabe und den Erwartungen, die andere Menschen an ihn richten, sehr verpflichtet. Dabei macht er die Anforderungen anderer sehr leicht zu seinen. Seine eigene Aufgabe, die ihm das Leben stellt, wird so von den fremden Einflüssen übertönt. Als entspannend und harmonisch wird die Natur, insbesondere der Wald und die Tiere, empfunden. Es besteht Angst vor einschneidenden Lebensveränderungen. wie ein neuer Arbeitsplatz oder ein stark verändertes soziales Umfeld.

Es handelt sich um einen weichen und empfindsamen Menschen. Eine aggressive Atmosphäre. Anfeindungen oder harte Auseinandersetzungen mit anderen Menschen sind ihm sehr unangenehm. In seiner Erscheinung ist ein gewisser Schreck über die Härte der Welt zu spüren. Er sucht ein Lebensumfeld, das die Feindseligkeit und Härte abmildert.

Der Verlauf

Fünf Tage je eine Gabe Cuprum sulfuricum $C10_4$.
Trotz besonderer beruflicher Belastung kommt es in den nächsten drei Wochen nur zu einem mittelschweren Migräneanfall.

Danach eine Gabe Cuprum sulfuricum $C40_4$.
Die Besserung hält an. In den nächsten sechs Wochen kein Migräneanfall. Er ist offen für die Geschehnisse der Welt. Durch die Geburt seines Sohnes kommt es zu einem sehr tiefen und intensiven (Seelen-)Kontakt. Das Erlebnis der Geburt und die Existenz seines Sohnes sind für ihn voller Erfüllung.

Die offene und vertrauensvolle Begegnung mit der Welt war in dieser Zeit sehr gut zu spüren. Die Welt wird mit neuem Mut gesehen. Er gibt sich mehr Raum, insbesondere in Bezug auf die nun größere Familie.

Da mir Cuprum sulfuricum für seine gesamte Lebensbegegnung sehr hilfreich zu sein scheint, erhält er ca. acht Wochen nach der $C40_4$ noch $C220_4$. Ich gehe davon aus, dass die Gesundung Zeit und Raum braucht.

Eine erste Zwischenbilanz (ca. 12 Wochen seit der ersten Gabe von Cuprum sulfuricum): Unter der Wirkung von Cuprum sulfuricum hat sich die Migräne entscheidend gebessert. Parallel dazu sind eine größere Offenheit und mehr Raum für Kontakte, die die eigene Empfindlichkeit berühren, erkennbar.

Ca. acht Wochen nach der Einnahme der $C220_4$ erfolgt ein schwerer Migräneanfall. Am Tag des Anfalls ist sein Hochzeitstag. Für mich bestätigt dieser Bezug die Wahl von Cuprum sulfuricum. Ich gehe davon aus, dass die Besserung weiter fortschreitet, aber auch Raum und Pausen, die er sich selbst zugestehen muss, was ihm öfters schwer fällt, benötigt. Cuprum sulfuricum wird noch über einen längeren Zeitraum mit großen Pausen hilfreich sein.

© Narayana Verlag, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, www.narayana-verlag.de

Michael Geisler

Cuprum Sulfuricum - Blaustein Teil 1

Arzneimittelbild & Verreibungsprotokoll

78 pages, booklet
publication 2011

order

More books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life www.narayana-verlag.com